

Schorfheide Kurier

Altenhagen Schorfheide Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Mit den Abfallentsorgungs-Terminen für 2018

Gemeinde Schorfheide · 24. November 2017 · 25. Jahrgang · Ausgabe 09 / 2017

Millionenprojekt

Neues Gemeinschaftshaus mit
Feuerwehrdepot für Werbellin
- Seite 2

Ehre für das Ehrenamt

Dank und Auszeichnungen für
engagierte Schorfheider
- Seiten 4 und 5

Fest für einen guten Zweck

Gruselfest bringt 1.400 Euro
für Kinder- und Jugendarbeit
- Seite 6

Jubiläumsfeier

20 Jahre Partnerschaft
mit Dorossiamasso
- Seite 13



Foto: Ulf Kampe

Einstieg in die Geschäftswelt. Schüler des Jugendzentrums Fifu Club präsentieren die Gründungsurkunde für ihre Firma „Sofi S UG“. Das Ponton-Boot, auf dem sie stehen, wird demnächst umgebaut. Was sich hinter dem Projekt und dem Namen der Firma verbirgt, erfahren Sie auf Seite 6.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

ich begrüße die Entscheidung des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, ausdrücklich, die Kreisgebietsreform zu stoppen. Es ist gut, dass man in Potsdam erkannt hat, dass die Vorbehalte auch in vielen Kommunen des ländlichen Raumes berechtigt waren und sind. Allerdings sind

dem Land Brandenburg drei wertvolle Jahre verlorengegangen, um andere wichtige Reformen anzuschieben.

Vier Themenkreise, die in den letzten Jahren vernachlässigt wurden, möchte ich kurz anreißen.

- Die Landesregierung vernachlässigte über viele Jahre den Zugverkehr massiv. Dies spüren auch die vielen Pendler aus der Gemeinde Schorfheide jeden Morgen und Abend schmerzlich. Zwischen 2006 und 2016 wurden 15 Streckenabschnitte im Umfang von 249 Kilometern stillgelegt und dadurch 60 Bahnhöfe geschlossen. Die nun angekündigte Kehrtwende im Entwurf des Landesnahverkehrsplans – neue Linien, mehr Züge, bessere Infrastruktur – kommt viel zu spät und wird für die Reisenden erst im Zeitraum 2018 bis 2022 Verbesserungen bringen.

- Auch für die Sanierung der Landesstraßen wurden in den

letzten Jahren zu wenig Mittel zur Verfügung gestellt. Deshalb plant das Land die Abstufung von 2.000 weiteren Kilometern Landesstraßen zu Kommunalstraßen. Ein Teil der 400 Millionen Euro, die in die Kreisgebietsreform fließen sollten, könnten also gut für die Sanierung der Straßen und den weiteren Ausbau des schnellen Internets im ländlichen Raum verwandt werden.

- Wie wichtig funktionierende Feuerwehren sind, merkten alle Bürgerinnen und Bürger bei der Beseitigung der Folgen des Sturms „Xavier“. Innenminister Schröter berichtete vor Bürgermeistern und Amtsdirektoren im September 2017 in Potsdam, dass die Tageseinsatzbereitschaft nur noch bei 21,6 Prozent der Wehren gewährleistet werden kann. Weiterhin ist ein jährlicher Rückgang der aktiven Mitglieder um 2,7 Prozent zu verzeichnen. Vorschläge, die auch

zur finanziellen Würdigung des Ehrenamtes führen, wie z. B. Steuererleichterungen oder ein zusätzlicher Rentenbonus, werden vom Land abgelehnt, mit dem Verweis, dass die Kommunen dafür sorgen sollen.

Die Gemeinde Schorfheide reagierte bereits und hat in der Gemeindevertreterversammlung am 15.11.2017 eine neue Entschädigungssatzung für die Kameradinnen und Kameraden der Wehren in unserer Gemeinde beschlossen. Auch in diesem Bereich erwarte ich vom Land Brandenburg künftig mehr finanzielle Unterstützung.

- Der 4. Bereich, den ich nicht auslassen möchte, sind Polizei- und Forstreform, die auch zu Lasten der Einwohnerinnen und Einwohnern des Landes Brandenburg gehen. 370 Wohnungseinbrüche 2016 im Barnim sind 370 Einbrüche zu viel.



(Fortsetzung Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Medizinischen Versorgungszentrum Finowfurt gab es personelle Veränderungen bei der allgemeinmedizinischen Versorgung. Nicht alle Patientinnen und Patienten können von der neuen Allgemeinmedizinerin übernommen werden. Ich bin im engen Kontakt mit der Leitung der GLG, um Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Allerdings hat die Kassenärztliche Vereinigung immer ein wichtiges Wort mitzureden. In Finowfurt gibt es zurzeit vier Allgemeinmediziner in drei Praxen.



Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung: Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

nächster Redaktions-

schluss: 07.12.2017, für die nächste Ausgabe

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Hrsg. das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Grundstein für Millionenprojekt in Werbellin gelegt

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 7. November 2017 der Grundstein für das neue Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrdepot im Schorfheider Ortsteil Werbellin gelegt. Ortsvorsteherin Cindy Panzer, Ortswehrführer Dietmar Gericke, Bürgermeister Uwe Schoknecht und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Wilhelm Westerkamp, mauerten die Metallhülse in das Fundament ein. „Durch den Neubau wird das Vereins- und Dorfleben einen weiteren Aufschwung erleben“, sagte Bürgermeister Uwe Schoknecht und fügte hinzu, dass sich zugleich die Bedingungen für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erheblich verbessern werden.

Ortsvorsteherin Cindy Panzer freute sich, dass es künftig nun einen öffentlichen Treffpunkt für die Werbelliner geben wird. In Bezug auf die Größe des Projektes stellte Ortswehrführer Dietmar Gericke heraus, dass sich die Werbelliner Feuerwehrleute nicht nur als Ortswehr, sondern als Teil der Feuerwehr der gesamten Ge-



Foto: Ulf Kämpfe

meinde Schorfheide sehen und auch dementsprechend bei Einsätzen dabei sind.

Die geplanten Kosten für das Projekt liegen bei rund 1,05 Millionen Euro. Für den Teil des Dorfgemeinschaftshauses stellt das Land Brandenburg über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Fördergeld in Höhe von 237.730 Euro zur Verfügung. Die Gemeinde bringt für das Projekt rund 812.270 Euro auf. Kernstück des neuen

Dorfgemeinschaftshauses ist ein multifunktionaler Versammlungs- und Veranstaltungsraum, dem unter anderem eine Teeküche und ein Sanitärtrakt mit Behinderten-WC angegliedert sind. Zu dem von der Feuerwehr genutzten Teil gehören die entsprechenden Umkleieräume und Stellplätze für zwei Feuerwehrfahrzeuge. Im Außenbereich wird zudem ein neuer Spielplatz für Kleinkinder errichtet. Die Fertigstellung des Rohbaus ist noch in diesem Jahr vorgesehen.

Bald bessere Bedingungen für Vereins- und Schulsport

Mit einer feierlichen Grundsteinlegung hat am 10. Oktober 2017 die umfassende Sanierung des alten Turnhallenteils in der Hans-Wendt-Sporthalle in Finowfurt begonnen. Zunächst wird ein neuer Sanitärtrakt angebaut, der bereits deutlich sichtbare Formen angenommen hat. Die Gemeinde stellt für diesen ersten Bauabschnitt rund 400.000 Euro zur Verfügung.

Im kommenden Jahr ist die Sanierung der alten Turnhalle als zweiter Bauabschnitt für weitere rund 450.000 Euro vorgesehen. Mit dem neuen Sanitärtrakt-Anbau gibt es künftig einen einheitlichen Eingang von der Spechthausener Straße aus. Das 137 Quadratmeter große Gebäude wird Wasch-, Dusch- und Umkleieräume, Toiletten und einen Raum für Lehrer be-

herbergen. Außerdem wird eine moderne Kesselanlage für eine effiziente Wärme- und Warmwassergewinnung eingebaut. Die Rohbauarbeiten sollen noch zum Ende dieses Jahres abgeschlossen sein, sodass in den Wintermonaten der Innenausbau durchgeführt werden kann. Die Sanitär- und Umkleieräume im hinteren Teil der Turnhalle werden zu Vereinsräumen und für eine teilweise Schulsportnutzung umfunktioniert. So erhält hier der Finowfurter Tennisclub 05 ein neues Domizil. Ortsvorsteher Wilhelm Westerkamp sprach von einer wichtigen Investition in die Zukunft und einem „Meilenstein“. Er wies darauf hin, dass hier nicht nur Finowfurter, sondern auch Sportler aus den anderen Ortsteilen künftig unter besseren Bedingungen trainieren und Wettkämpfe durchführen können.



Foto: Ulf Kämpfe

47 Millionen Daten aus der Tiefe unter Groß Schönebeck erfasst

Wie kann man die Erdwärme im Norddeutschen Becken zur Energiegewinnung nutzen? Dieser Frage geht das Geoforschungszentrum (GFZ) Potsdam seit dem Jahr 2001 in seiner Geothermie-Forschungsplattform in Groß Schönebeck nach. Unter anderem wurden dafür bisher zwei Tiefenbohrungen an dem Standort durchgeführt. Zuletzt fanden, wie mehrfach berichtet, im Februar und März dieses Jahres im Rahmen eines Forschungsvorhabens seismische Messungen im Umfeld von Groß Schönebeck statt. Bei einer Informationsveranstaltung am 2. November 2017 in Groß Schönebeck wurde nun über die ersten Ergebnisse dieser Messungen berichtet. Die Feuerwehr hatte dafür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Zunächst bedankte sich das Forscherteam für die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung sowie den beteiligten Ämtern und Behörden. Projektleiter Prof. Ernst Huenges



Foto: Ulf Kammer

und seine Mitstreiter konnten bereits erste 3D-Darstellungen des Untergrundes im Groß Schönebecker Raum präsentieren. Aufgrund der bisher vorliegenden Ergebnisse spräche nach Expertenmeinung nichts dagegen, die Forschung in diesem Bereich weiterzuführen. Dazu müssen allerdings noch zahlreiche Daten weiter ausgewertet und interpretiert werden. Immerhin haben die mit einer Ultraschalluntersuchung zu ver-

gleichenden Messungen insgesamt rund 47 Millionen Daten ergeben. Um diese zu erhalten, wurden auf einem acht mal acht Kilometer großen Fläche tausende Anregungs- bzw. Empfangspunkte eingerichtet.

Die raumgetreue Abbildung des Groß Schönebecker Untergrundes ist allerdings nur ein Teil der Forschungen und Experimente, um eine nachhaltige Nutzung der Erdwärme zu erreichen. „Das Potenzial ist da“, erklärte

Prof. Huenges und bezog sich dabei unter anderem auf das Vorhandensein von 150 Grad Celsius heißem Wasser in den tiefen Gesteinsschichten. Es fehle allerdings noch die Technologie, um den nachhaltigen Aufbau eines Wasserkreislaufes aus der Tiefe und wieder zurück zu erreichen. Das bedeutet: Die Forschungen gehen weiter. Dazu hat das GFZ für die Zukunft unter anderem eine dritte Tiefenbohrung im Blick, ebenfalls vom bisherigen GFZ-Gelände aus. Zuvor müsse dafür jedoch erst das notwendige Geld (bis zu 20 Millionen Euro) durch die öffentliche Hand zur Verfügung gestellt werden. Dies könne bis zu zwei Jahre dauern. Prof. Huenges zeigte sich zuversichtlich, dass auch künftig in Groß Schönebeck weitergeforcht wird. Der Standort habe mittlerweile auch internationale Bekanntheit erlangt, beispielsweise durch die Vorstellung auf Konferenzen in Australien oder Kalifornien.



Gemeinde
Schorfheide

Du suchst den optimalen Start für ein erfolgreiches Berufsleben?

Dann komm zu uns! Wir sind eine moderne Verwaltung und suchen eine/n Auszubildende/n für den Beruf einer/eines

Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung.

Ausbildungsstart ist im September 2018.

Alle weiteren Informationen findest du auf unserer Website unter

www.gemeinde-schorfheide.de



Ehrenamtler 2017 bei Festveranstaltung auf Gut Sarnow ausgezeichnet

Bürgermeister Uwe Schoknecht hat am 13. Oktober 2017 besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Gemeinwohl ausgezeichnet. Dazu waren insgesamt 15 Ehrenamtler zu einem festlichen Abendessen auf Gut Sarnow eingeladen.

„Der jährliche offizielle Tag des Ehrenamtes ist zwar erst Anfang Dezember. Wir wollen aber trotzdem wieder zeitig jenen Danke sagen, die sich in ihrer Freizeit auf den verschiedensten Gebieten engagieren“, betonte der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede. Er verwies darauf, dass



Foto: Ulf Kampfe

ehrenamtliche Tätigkeit nicht selbstverständlich sei. Gerade deshalb hätten es die Anwesenden auch verdient, geehrt zu werden. „Die heutige Aus-

zeichnungsrunde ist für mich nicht nur eine der schönsten Veranstaltungen im Jahr, sondern auch eine Ehre“, bemerkte Uwe Schoknecht.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren im Vorfeld alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Schorfheide aufgerufen, ihre Vorschläge für diese Auszeichnung an die Ortsbeiräte heranzutragen. Während der Veranstaltung auf Gut Sarnow hielten die Ortsvorsteher dann auch die jeweiligen Laudationes für die zu Ehrenden, die nach dem Überreichen von Blumen und einer Urkunde durch den Bürgermeister sowie den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Wilhelm Westerkamp, auch selbst in kurzen Worten von ihrer Tätigkeit in den Schorfheider Ortsteilen berichteten.

Geehrt wurden für das Jahr 2017 (Auszüge aus den jeweiligen Laudationes):

Ortsteil Finowfurt:

Thomas Schulz organisiert als Vorsitzender der Ortsgruppe der Volkssolidarität mit großem persönlichem Einsatz Veranstaltungen, Feste und Ausflüge für die Seniorinnen und Senioren im Ortsteil. Er ist aktiv im Anglerverein und steht dem Ortsbeirat beispielsweise bei der Organisation des Erntefestes und des Weihnachtsmarktes zur Seite.

Ortsteil Lichterfelde:

Helga Zwicker und Marie-Luise Piplack betreuen seit dem Schuljahr 2011/2012 zuverlässig und selbstständig die Schulbibliothek in der Grundschule Lichterfelde. Unter anderem archivieren sie Bücher, kaufen neue, die von den Schülern besonders gern gelesen werden, hinzu, führen Statistik über die fleißigsten Leser der Schule und fertigen für diese Urkunden an. Außerdem führen sie Vorlesestunden für Schüler durch.

Ortsteil Altenhof:

Monika und Gerd Thiele sind aktive Mitglieder im Altenhofer Bürgerverein (AB) 14, der mit seinen Aktionen das Leben

im Ortsteil auf den verschiedensten Gebieten bereichert. Beide sind u. a. Initiatoren der neuen Bücherbox auf der Badewiese in Altenhof.

Ortsteil Böhmerheide:

Sabine und Ulrich Jacoby engagieren sich seit Jahren in allen Bereichen des sozialen Lebens. Als besondere Leistung ist ihre tatkräftige und ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen im Groß Schönebecker Willkommensteam hervorzuheben. Durch die Tätigkeit in den Ausschüssen der Gemeindevertretung ist Ulrich Jacoby zudem ein Bindeglied zwischen dem Ortsteil Böhmerheide und der Gemeinde Schorfheide.

Ortsteil Groß Schönebeck:

Renate Heusinger-Trappen betreut seit dem Jahr 2015 die Tafel, die Kleiderkammer und die Spendenkammer in Groß Schönebeck. Weiterhin arbeitet sie für Groß Schönebeck und die umliegenden Gemeinden für die Bücherei im Bürgerhaus und ist aktives Mitglied im Bürgerverein.

Gertrud Michael betreut ebenfalls die Tafel, die Kleiderkammer und die Spendenkammer. Einmal pro Woche übernimmt sie die Betreuung

von behinderten Jugendlichen im Heidehaus. Seit 13 Jahren betreut sie mit ihrer Familie einen behinderten Jungen aus dem Heidehaus sogar zwei Tage in der Woche, auch an Feiertagen und bei gemeinsamen Ausflügen.

Ortsteil Klandorf:

Beatrice und Marcel Uhlemann werden für ihr Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Klandorf und im Verein der Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Klandorf geehrt. Marcel Uhlemann kümmert sich um Ordnung und Sauberkeit im und am Gelände und ist bei Einsätzen immer einer der Ersten. Beatrice Uhlemann organisiert viel im Verein und ist für die Planung und Durchführung von Festivitäten maßgeblich mitverantwortlich.

Ortsteil Schluff:

Dr. Gabriela Lindemann von Trzebiatowski und Mike Lindemann beteiligen sich seit vielen Jahren aktiv und meist federführend an der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten im Ortsteil Schluff. Beide sind langjährige Mitstreiter des „Aktiv für Schluff“. Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Ehepaares beim

jährlichen „Schluffter Kinderfest“ und beim „Advent-Singen“.

Ortsteil Werbellin:

Dr. Karsten Koitz hat im Jahr 2016 den Vorsitz des Werbelliner Angelvereins „Hecht“ übernommen. Unter seiner Leitung kümmert sich der Verein wieder verstärkt um die Uferzone des Strandabschnittes am Üdersee. Auch in der Umweltbildung und Mitgliederwerbung betätigt sich Dr. Karsten Koitz sehr stark. Am Kinderfest in Werbellin hat sich der Angelverein bereits zum zweiten Mal mit einem Stand beteiligt.

Ortsteil Eichhorst

Mike Marschke zog im Jahr 2013 mit seiner Familie nach Eichhorst und brachte sich sofort aktiv in das Dorfleben ein. Sein Hauptverdienst sind die erfolgreichen Sommerfeste in Eichhorst 2014 bis 2017, die er federführend organisierte. Er bringt sich außerdem in die gemeinsamen Putzaktionen im Ortsteil im Frühjahr ein und ist Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eichhorst. (Mike Marschke konnte bei der Veranstaltung nicht anwesend sein und wurde über den Ortsbeirat extra geehrt.)

Dankesabend für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer in der Gemeinde

Mit einem festlichen Abendessen auf Gut Sarnow hat sich Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht am 5. Oktober 2017 bei den Mitgliedern der ehrenamtlichen Willkommensinitiativen in der Gemeinde für ihren Einsatz bei der Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen bedankt. „Ohne die große Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen in der Gemeinde Schorfheide hätte die große Herausforderung, die vor zwei Jahren vor uns stand und bis heute anhält, nicht gemeistert werden können. Sie haben einen großen, persönlichen Anteil an dieser Arbeit. Mir ist bewusst, dass damit viele Stunden Freizeit verbunden waren. Deshalb ist es mir ein großes Bedürfnis, mich, im Namen der gesamten Gemeinde Schorfheide, bei Ihnen recht herzlich zu bedanken“, so der Bürgermeister in seinen Begrüßungsworten.

Bei dem Zusammentreffen berichteten die ehrenamtlichen Betreuer des Groß Schönebecker Willkommensteams und die Ehrenamtler aus Lichterfelde über ihre Motive, Erfahrungen, aber auch über die Schwierigkeiten und Probleme bei der Betreuung der Flüchtlinge. „Wir hatten natürlich Anlaufschwierigkeiten,



Foto: Ulf Kämpfe

haben immer neu lernen müssen, auch im Umgang mit den Behörden“, berichtete Rainer E. Klemke, Leiter der Groß Schönebecker Willkommens-teams, dessen Mitstreiter sich vor allem über eine Patenfunktion bzw. in Form von Nachbarschaftshilfe um die in Groß Schönebeck wohnenden Familien kümmern. Die meisten Teammitglieder kannten sich vorher nicht, hätten aber durch ihr Engagement zusammengefunden. „Unsere Erfah-

runge war, dass dadurch auch die dörfliche Gemeinschaft gestärkt wurde“, so Rainer E. Klemke. Aber auch außerhalb des „Teams“ gibt es in Groß Schönebeck Unterstützung für die Neubürger, wie zum Beispiel von Gerhard Schüler, der seinen Einsatz eher als Nachbarschaftshilfe versteht.

Für den Lichterfelder Bereich erinnerte Pfarrer Ulf Haberkorn an die Anfänge. „Wir waren innerhalb weniger Wochen über 20 Leute. Von ihnen

stehen noch viele im Standby, um falls nötig, zu helfen.“ Konkrete Unterstützung gibt es hier bis heute unter anderem in der Fahrradwerkstatt, in der die Ehrenamtler aus Lichterfelde in Buckow wohnende alleinreisende Jugendliche betreuen. Einige waren sich alle in der Feststellung des Lichterfelders Karl-Heinz Masuhr, dass aufgrund der persönlichen Kontakte zu den Flüchtlingen Berührungspunkte abgebaut werden konnten.

Bundes-Ehrennadel für langjährige Arbeit als ehrenamtliche Wahlhelfer

Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht hat am 10. Oktober 2017 an sechs Einwohner aus der Gemeinde die Ehrennadel des Bundes für langjähriges ehrenamtliches Wirken als Wahlhelfer übergeben. Dazu gab es Blumensträuße, die von der Schorfheider Wahlleiterin Angela Braun und ihrer Stellvertreterin Kathrin Greger überreicht wurden. Die Auszeichnung wurde erstmals verliehen und es gibt sie für mindestens fünfmalige Tätigkeit als Wahlhelfer bei bundesweiten Wahlen, also bei Bundestagswahlen oder Europawahlen. „Es handelt sich hier ist zwar um eine Aus-



Foto: Ulf Kämpfe

zeichnung des Bundes, aber auch wir als Gemeinde schätzen die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger hoch ein“, sagte der Bürgermeister bei der Übergab-

be. Die Wahlhelfer würden mit ihrer freiwilligen Mitarbeit einen wichtigen Beitrag leisten, um das Grundrecht auf freie und geheime Wahlen zu sichern. Er dankte zugleich allem an-

deren Ehrenamtlichen, die durch ihr freiwilliges Engagement für einen ordnungsgemäßen und problemlosen Ablauf der Wahlen auch in unserer Gemeinde sorgten und sorgen. Ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung einer solchen Wahl kaum möglich. Bei der jüngsten Bundestagswahl am 24. September 2017 gab es 16 Wahllokale in den neun Ortsteilen der Gemeinde, 14 Wahllokalen und zwei Briefwahllokale. Insgesamt waren in der Gemeinde Schorfheide an diesem Tag 115 Frauen und Männer im Einsatz, davon jeweils 16 Wahlvorsteher und Stellvertreter sowie 78 Beisitzer.

Gruselfest für einen guten Zweck



Rund 1.500 kleine und große Besucher strömten am 31. Oktober 2017 zur Halloween-Party auf das Gelände des Luftfahrtmuseums in Finowfurt. Sie waren der Einladung der Kunst-, Kultur- und Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide gefolgt, die das Fest als Geburtstagsgeschenk anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens ausgerichtet hatte. Die Helfer und Veranstalter hatten alle Hände voll zu tun, um den unerwartet großen Ansturm zu meistern. Besonders viel Anklang fand die Fahrt mit der Gruselfeldbahn durch das Waldgelände. Im Hangar gab es außerdem

ein Bühnenprogramm mit Clown Nanü. Reißenden Absatz fanden auch die Getränke und Bratwürste an den Verpflegungsständen.

Der Festerlös für die Stiftung beträgt 1.400 Euro und kann nun zusätzlich für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Die Stiftung dankt allen ehrenamtlichen Helfern und den Sponsoren für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung. Aufgrund der großen Resonanz soll auch im nächsten Jahr wieder eine Gruselparty stattfinden.

„Sofi S UG“ – reale Geschäfte im Blick

Eine nicht alltägliche Firmen-gründung fand am 10. November 2017 im Jugendzentrum Fifu Club statt. Hier wurden in feierlichem Rahmen die Papiere zur Gründung einer Jugend- und Schülerfirma mit dem Namen „Sofi S UG“ unterschrieben. „Sofi“ steht dabei für Solarboot Finowfurt und „S“ für Schülerfirma. Gesellschafter der Unternehmungsgesellschaft (UG) sind acht Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 16 Jahren, ein Lehrer sowie ein Vater.

Bei dem Firmenprojekt geht es um den Bau und die Vermietung eines solarbetriebenen Ponton-Bootes, mit dem man auch über mehrere Tage auf dem Finowkanal unterwegs sein kann. Als Basis dient ein vom EJF in Liebe angekauft Boot, das über den Winter zerlegt, verlängert und bis zum Juni 2018 neu aufgebaut wird. „Ab Juli nächsten Jahres wird es dann ein sieben Meter langes und 2,70 Meter breites Boot mit sechs Betten geben“, kündigte Jörg „Joschi“ Bauer, Jugendförderer im Fifu Club, an.

Bis Ende 2018 werden die Kinder und Jugendlichen durch den Einsatz ihrer handwerklichen und technischen Fähigkeiten

dieses Modell zur Selbstorganisation ausprobieren, das sich am realen Wirtschaftsleben orientiert.

Die Mädchen und Jungen beschäftigten sich bereits seit Anfang dieses Jahres regelmäßig mit dem Thema „Wie gründe ich eine Firma?“. So fanden wöchentlich Workshops zu unterschiedlichen Gesellschafterformen statt. Unterstützung bei der Suche nach der richtigen Variante gab es dabei von vier Azubis der Sparkasse Barnim.

Die Gemeinde Schorfheide gibt für das Vorhaben finanzielle Unterstützung und kümmert sich unter anderem um versicherungstechnische Angelegenheiten. „Wir wünschen den jungen Firmengründern alles Gute und hoffen natürlich, dass sich das Projekt erfolgreich entwickelt“, betonte Peggy Sydow, Leiterin des Ordnungs-, Schul- und Sozialamtes.

Für die Jugendlichen des Fifu Clubs ist der Bau von Solarbooten übrigens kein Neuland. Hier entstanden bereits mehrere Exemplare. „Krasse Kuh“, „Perfect Life“, „Flash“ und „Bremse“ sind regelmäßig als erfolgreiche Rennboote bei verschiedenen Wettbewerben dabei.

Junge Menschen und Drogen – Info-Abend der Kunst-, Kultur-, Sportstiftung

Unter dem Titel „Junge Menschen und Drogen“ hatte die Kunst-, Kultur-, Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide am 12. Oktober 2017 zu einer Veranstaltung in die Finowfurter Schulaula geladen. „Wir wollen neben finanziellen Zuschüssen für die Kinder- und Jugendarbeit im zehnten Jahr unseres Bestehens auch verstärkt inhaltliche Arbeit zu Themen leisten, von denen Kinder und Jugendliche unmittelbar betroffen sind“, betonte Uwe Schoknecht, Stiftungsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde, zur Begrüßung.

Die Eberswalder akzeptierende Drogenberatungsstelle „experience“ gab danach Einblicke in ihre Arbeit. Sozialpädagoge Stephan Graupner berichtete, das man derzeit monatlich rund

55 Klienten im Alter von 18 bis 25 Jahren betreue. Dabei gehe es nicht darum, auf eine sofortige Verhaltensänderung zu drängen, sondern die Betroffenen

zu beraten, zu begleiten und in Behandlungen zu vermitteln.

Moderiert wurde der Abend vom Jugendkoordinator in der Gemeinde, Matthias Barsch, und Jugendförderer Jörg Bauer. Mit im Podium saß auch der Eberswalder Mike Lauterbach, der über seine Erfahrungen als ehemaliger Drogenkonsument und Drogendealer berichtete. Die



Im Podium (v.r.): Jörg Bauer und Matthias Barsch als Moderatoren, Stephan Graupner (Drogenberatungsstelle) und Mike Lauterbach, ehemaliger Klient.

Verurteilung und der anschließende Gefängnisarrest habe ihn schließlich zu einer radikalen Abkehr vom Drogenkonsum gebracht.

Die Diskussion des Abends zeigte indes auf, dass es kein Allzweckmittel gibt, um junge Menschen vor Kontakt, Umgang und Drogenmissbrauch zu schützen. Die generelle Ver-

fugbarkeit von Drogen, das gesellschaftliche Umfeld und die jeweilige Persönlichkeit sowie deren Kombinationen seien als wichtigste Gründe für einen Einstieg in die Welt der Drogen zu betrachten. Dies müsse jedoch nicht zwangsläufig sein, denn „niemand ist als Alkoholiker oder Junkie auf die Welt gekommen“, so Stephan Graupner.

Abfallentsorgung 2018

Das Bodenschutzamt stellt Ihnen auf den nächsten Seiten die Abfallentsorgungstermine 2018 für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektroschrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung.

Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt ab Anfang Dezember 2017 auch auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.kw-bdg-barnim.de) sowie per BDG-Müll-App (www.kw-bdg-barnim.de/service/abfuhrtermine/muellapp.html).

Informationen zu der Anfang Dezember 2017 erscheinenden neuen Landkreisbroschüre "Wegweiser durch die Region" mit Abfallfibel für die Jahre 2018/2019 finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2018

Gemeinde Schorfheide

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Achtung! Änderung bei der Altpapierentsorgung in Böhmerheide, Klandorf, Schluff und in diversen Straßen in Finowfurt. Bitte die neuen Tourennummern beachten!

Bitte suchen Sie sich aus der Tabelle Ihren Ortsteil und ggf. Ihre Straße heraus und notieren Sie die jeweiligen Tourennummern. Die zu jeder Tourennummer gehörenden Entsorgungstermine finden Sie in den Tourenplänen 2018. Straßen, die nicht einzeln aufgeführt sind, werden im Rahmen der jeweiligen Ortsteiltour angefahren.

Ortsteil	Straße	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Altenhof		12	14	9	7	10
Böhmerheide		6			7	13
Eichhorst		11	13	8	7	7
Eichhorst	L 220 Einfahrt Üdersee				7	
Finowfurt		11	13	8	7	6
Finowfurt	Am Heideufer	11			7	8
Finowfurt	An den Tongruben	11			7	8
Finowfurt	An der B 167	11	13	3	7	6
Finowfurt	Brückenstr.	11	13	8	7	8
Finowfurt	Conradshöhe	10			7	10
Finowfurt	Finowfurter Ring	11	13	8	7	8
Finowfurt	Kanalstr.	11			7	8
Finowfurt	Langer Grund	7			7	
Finowfurt	Magistrale	11	13		7	8
Finowfurt	Pappelweg	11			7	8
Finowfurt	Parkstr.	11	13		7	8
Finowfurt	Steinfurter Ring	11		8	7	8
Finowfurt	Üdersee Süd	11			7	7
Finowfurt	Walzwerkstr.	11			7	8
Finowfurt	Weidenweg	11			7	8
Groß Schönebeck		6	13	8	7	15
Groß Schönebeck	Döllner Heide	6		3	7	15
Klandorf		6			7	13
Lichterfelde		12	13	8	7	10
Lichterfelde	Bei den Buchen	10			7	10
Lichterfelde	Karlshöhe	10			7	10
Schluff		6			7	13
Werbellin		13			7	15
Werbellin	Autobahn	12			7	15

Tourenpläne 2018 - Abfallentsorgung Gemeinde Schorfheide

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Tourenplan 2018 Hausmüll - MGB 60 - 240

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
6 Montag	02.	12.	05.	16.	07.	18.	09.	20.	10.	01.	12.	03.	6 Montag
	22.	-	24.	-	28.	-	30.	-	-	22.	-	22.	
7 Dienstag	03.	13.	06.	17.	08.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	04.	7 Dienstag
	23.	-	26.	-	29.	-	31.	-	-	23.	-	24.	
10 Freitag	06.	16.	09.	20.	12.	01.	13.	03.	14.	06.	16.	07.	10 Freitag
	26.	-	29.	-	-	22.	-	24.	-	26.	-	29.	
11 Montag	08.	19.	12.	03.	14.	04.	16.	06.	17.	08.	19.	10.	11 Montag
	29.	-	-	23.	-	25.	-	27.	-	29.	-	31.	
12 Dienstag	09.	20.	13.	04.	15.	05.	17.	07.	18.	09.	20.	11.	12 Dienstag
	30.	-	-	24.	-	26.	-	28.	-	30.	-	-	
13 Mittwoch	10.	21.	14.	05.	16.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.	13 Mittwoch
	31.	-	-	25.	-	27.	-	29.	-	-	21.	-	

Tourenplan 2018 Hausmüll - MGB 1.100 (14-täglich)

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
3 Mittwoch	10.	07.	07.	05.	03.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	12.	3 Mittwoch
	24.	21.	21.	18.	16.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	27.	
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	28.	-	
8 Mittwoch	04.	14.	14.	11.	09.	06.	04.	01.	12.	10.	07.	05.	8 Mittwoch
	17.	28.	27.	25.	24.	20.	18.	15.	26.	24.	21.	19.	
	31.	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	
9 Donnerstag	05.	01.	01.	12.	11.	07.	05.	02.	13.	11.	08.	06.	9 Donnerstag
	18.	15.	15.	26.	25.	21.	19.	16.	27.	25.	22.	20.	
	-	-	28.	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	

Tourenplan 2018 Hausmüll - MGB 1.100 (7-täglich)

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
13 Mittwoch	04.	07.	07.	05.	03.	06.	04.	01.	05.	04.	01.	05.	13 Mittwoch
	10.	14.	14.	11.	09.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	12.	
	17.	21.	21.	18.	16.	20.	18.	15.	19.	17.	14.	19.	
	24.	28.	27.	25.	24.	27.	25.	22.	26.	24.	21.	27.	
	31.	-	-	-	30.	-	-	29.	-	-	28.	-	
14 Donnerstag	05.	01.	01.	06.	04.	07.	05.	02.	06.	05.	02.	06.	14 Donnerstag
	11.	08.	08.	12.	11.	14.	12.	09.	13.	11.	08.	13.	
	18.	15.	15.	19.	17.	21.	19.	16.	20.	18.	15.	20.	
	25.	22.	22.	26.	25.	28.	26.	23.	27.	25.	22.	28.	
	-	-	28.	-	31.	-	-	30.	-	-	29.	-	

Tourenplan 2018 - Gelbe Säcke

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
7 Dienstag	03.	13.	13.	10.	08.	05.	03.	14.	11.	09.	06.	04.	7 Dienstag
	16.	27.	27.	24.	23.	19.	17.	28.	25.	23.	20.	18.	
	30.	-	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-	

Tourenplan 2018 - Barnimer Altpapiertonne

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
6 Montag	22.	19.	19.	16.	14.	11.	09.	06.	03.	01.	26.	22.	6 Montag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	
7 Dienstag	23.	20.	20.	17.	15.	12.	10.	07.	04.	02.	27.	24.	7 Dienstag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	
8 Mittwoch	24.	21.	21.	18.	16.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	27.	8 Mittwoch
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28.	-	
10 Freitag	26.	23.	23.	20.	18.	15.	13.	10.	07.	06.	03.	29.	10 Freitag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	
13 Mittwoch	04.	28.	27.	25.	24.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.	13 Mittwoch
	31.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 Freitag	06.	02.	02.	27.	26.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	07.	15 Freitag
	-	-	29.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tourenplan 2018 - Schadstoffmobil

	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Ende
Gemeinde Schorfheide	Altenhof	Altenhofer Waldstraße - großer Parkplatz	11.10.	12:15	12:45
	Böhmerheide	Zeisigsteg - Containerstellplatz	12.10.	11:45	12:00
	Eichhorst	Parkplatz Ortsausgang Ri. Groß Schönebeck	15.10.	10:45	11:00
	Finowfurt	Hauptstraße - Nähe ehemals Volksbank	15.10.	10:00	10:30
	Groß Schönebeck	Parkplatz - Feuerwehr	15.10.	11:30	12:00
	Klandorf	Dorfstraße - Kirche	12.10.	12:15	12:30
	Lichterfelde	Britzer Straße - Parkplatz Kirche	11.10.	14:30	15:00
	Schluf	Schlufter Hauptstraße - Bushaltestelle	12.10.	11:15	11:30
	Werbellin	Werbelliner Dorfstraße - Buswendeschleife	11.10.	13:00	13:15

Tourenplan 2018 - Elektroschrottabholung

Abholung erfolgt nur aus privaten Haushaltungen und nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27!

Achtung - Abholung ist kostenpflichtig!

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Gemeinde Schorfheide	03.	06.	06.	04.	02.	05.	03.	-	04.	02.	06.	04.	Gemeinde Schorfheide
	-	-	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-	

Tourenplan 2018 - Laubsacksammlung

Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27!

Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck "Grünabfallsammlung Landkreis Barnim" zu erwerben.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Gemeinde Schorfheide	-	-	12.	09.	07.	11.	09.	06.	10.	08.	12.	-	Gemeinde Schorfheide

Hinweis zur Weihnachtsbaumsammlung

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume wird durch die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) durchgeführt. Die konkreten Zeiträume sowie die Standorte, an denen die abgeschmückten Weihnachtsbäume bereitgelegt werden dürfen, werden rechtzeitig in den kommunalen Amtsblättern veröffentlicht.

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) Telefon 03334 52620-27 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.

Neue Broschüre des Landkreises Barnim mit Abfall-Fibel erscheint



Anfang Dezember erscheint die neue Broschüre des Landkreises Barnim für die Jahre 2018/2019. Das Heft ist ein Wegweiser durch die Region mit wichtigen Informationen. Diese sind aufbereitet für die Bereiche Politik & Verwaltung, Bildung & Erziehung, Leben & Gesundheit, Natur & Umwelt, Wirtschaft & und Tourismus sowie Kultur & Freizeit. Sie soll den Barnimerinnen und Barnimern insbesondere den Kontakt zu den Behörden erleichtern.

In der Mitte des Heftes finden Sie die Abfallfibel, mit allen wichtigen Informationen rund um das Thema Abfallwirtschaft.

Die Broschüre liegt ab Anfang Dezember in der Gemeinde Schorfheide an folgenden Stellen aus:

ORT	AUSLAGESTELLE	STRASSE
Altenhof	Café "Byn ollen Hoff"	Joachimsthaler Straße 5
Böhmerheide	Café am Weißen See	Lerchenweg 2
Eichhorst	Gasthaus "Zur Schorfheide"	Straße zur Schorfheide 3
Finowfurt	Gemeinde Schorfheide	Erzbergerplatz 1
Finowfurt	Bestellcenter (Post)	Biesenthaler Straße 2
Groß Schönebeck	Touristinformation im Jagdschloss	Schlossstraße 6
Groß Schönebeck	Hegner Baustoffe	Berlin Straße 1 - 2
Klandorf	Verteilung durch den Ortsbeirat	
Lichterfelde	Lebensmittelhandel Richter	Eberswalder Straße 62
Lichterfelde	Siedlershop Scholz	Messingwerkstraße 17
Schluf	Frau Repkow	Schlufter Hauptstraße 19
Werbellin	Verteilung durch Frau Petzel	

ANZEIGE

Überzeugt. Von Anfang an. Der neue T-Roc.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.



AUTOHAUS ZEMKE

www.autohaus-zemke.de

Zemke Autohaus Bernau GmbH

Schwanebecker Chaussee, 16321 Bernau, Tel. 03338 / 3699-0
Magistrale 2-4, 16244 Finowfurt, Tel. 03335 / 4509-0
Am Heidering 27, 16515 Oranienburg, Tel. 03301 / 8307-0



Volkswagen

Prüfungen zur „Jugendflamme“ erfolgreich bestanden



Wir gratulieren elf Jugendlichen zur bestandenen Prüfung Teil I und zwei Jugendlichen zur erfolgreich abgelegten Prüfung Teil II für die „Jugendflamme“. Die Jungs und Mädels kommen in diesem Jahr aus den Ortsteilen Altenhof, Lichterfelde und Werbellin.

Bei der „Jugendflamme“ handelt es sich um ein Abzeichen, welches man sich durch Wissen und Übung in der Jugendfeuerwehr verdienen kann. Nach

intensiver Vorbereitung mussten die jungen Kameraden am 11. November 2017 zusammen mit 180 weiteren Teilnehmern aus dem Landkreis Barnim unter anderem Knoten meistern, feuerwehrtechnische Fragen beantworten, Erste Hilfe durchführen und sich mit den Geräten auf dem Fahrzeug auskennen. Wir sind stolz auf unseren Feuerwehrnachwuchs.

Jugendfeuerwehr
Schorfheide

Dienste der Jugendfeuerwehren in der Gemeinde Schorfheide

Ihr seid zwischen 8 und 16 Jahre alt, habt Interesse an Technik, Kameradschaft und Freundschaft? Dann kommt zu uns in die Jugendfeuerwehr. Meldet euch einfach bei eurer örtlichen Freiwilligen Feuerwehr oder per E-Mail an jfschorfheide@gmail.com.

Treffpunkt Gerätehaus
FFW Eichhorst

JF Lichterfelde

Freitag, 8. Dezember 2017, 17:00–18:00 Uhr
Freitag, 22. Dezember 2017, 17:00–18:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus FFW Lichterfelde

JF Altenhof/Werbellin

Samstag, 9. Dezember 2017, 10:00–12:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Altenhof

Alle Kinder ab 5 Jahre aus Werbellin und Altenhof sind auch in unserer Kinderfeuerwehr herzlich willkommen.

KF Altenhof / Werbellin

JF Eichhorst

Freitag, 1. Dezember 2017, 16:00–21:00 Uhr

Samstag, 9. Dezember 2017, 10:00–11.30 Uhr
Gerätehaus FFW Altenhof

ANZEIGEN

<p>WILLY FOERSTERLING RECHTSANWALT</p>	
<p>ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN</p>	<p>HAUPTSTRASSE 118 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT TEL: 0 33 35 / 4 51 92 93 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74 E-MAIL: RAEKANZLEI@T-ONLINE.DE</p>

<p>FAVAGS GASE-CENTER</p>	<p>Steffen Behnisch Meisterbetrieb & Fachwerkstatt</p>	
<p>GASE CENTER</p> <p>Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas</p>	<p>HAUSTECHNIK</p> <p>Heizungsanlagen komplette Bäder Solar, Wärmepumpe</p>	<p>Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschifffahrt</p>
<p>Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de</p>		

<p>BESTATTUNGSHAUS KÜBKE</p> <p>U. Kübke Inh. & Trauerredner</p>	
<p>Groß Schönbebeck Wandlitz (hinter der Volksbank)</p>	<p>Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / 66 45 33 Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / 68 70 22</p> <p>hauseigene Trauerfloristik, Hausbesuche umfassender Service aus einer Hand</p>
<p>TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de</p>	

ANZEIGEN

<p>Freitag, 8. Dezember 2017, um 18:30 Uhr</p> <p>„Balduin, der Oberschreck. Fantomas schlägt wieder zu!“</p> <p>Krimi-Dinner mit Drei-Gänge-Menü</p> <p>Eichhorster Chaussee 5 16244 Schorfheide Tel. 03 33 93-6 58 25 gut-sarnow@gmx.de www.gut-sarnow.com</p>	<p>Um Reservierung wird gebeten.</p> <p>GUT SARNOW HOTEL & RESTAURANT & ROTISSERIE</p>
--	---

<p>Wir schaffen Freiräume</p> <p>Wir bieten Entlastung für pflegende Angehörige, indem wir durch zuverlässige Betreuung und/oder Hilfe in Haus und Garten Freiraum für ganz Alltägliches schaffen.</p> <p>Eichhorster Weg 1 16244 Schorfheide OT Altenhof Telefon 033363 - 527915 Mobil 0173 - 6193800 (24h) manuela.opitz@johanniter.de</p> <p>DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben</p>	<p>Lassen Sie sich kostenlos von uns beraten!</p>
---	---

Ereignisreicher Monat mit Oktoberfest, Modenschau und Besichtigungen

Wieder ist ein Monat schnell vergangen. Der Oktober im Seniorenclub Lichterfelde begann mit einem Gedächtnistraining am 4. Oktober, eine beliebte und nützliche Veranstaltung. Frau Krüger hatte mit umfangreichem Material den Nachmittag sehr interessant gemacht und wir kamen tüchtig ins Schwitzen.

Am 11. Oktober feierten wir ein Oktoberfest mit Weißwurst, Brezeln und Bier. Herr Ebeling sorgte für gute Unterhaltung und fröhliche Stimmung.

Am 18. Oktober fand eine Modenschau der Firma Sämann in der Seniorenresidenz statt. Unsere Seniorinnen traten als Models auf (siehe Foto) und präsentierten die Kleidung. Es hat Spaß gemacht. Anschließend konnten Artikel gekauft werden. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Mit vielen Gesprächen endete der Nachmittag.

Am 22. Oktober unternahmen wir eine Fahrt mit der Firma Wutskowsky zum 1. Deutschen



Foto: SENIORENCLUB LICHTERFELDE

Kartoffelhotel Lüneburg. Es gab die verschiedensten Kartoffelgerichte wie Kartoffelsuppe, Kartoffelauflauf, Bratkartoffeln usw. bis hin zur Kartoffelsorte. Die Speisen waren hervorragend. Nach dem Essen unternahmen wir von Hitzacker aus eine zweistündige Elbschiffahrt - ein netter Nachmittag.

Am 25. Oktober hieß es „Wa-

rum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“. Herr Bester hatte für uns eine Besichtigung der Firma Thimm Verpackung organisiert. Der Betriebsleiter, Herr Ebert, gab uns unter anderem Informationen über Struktur, Leistungsspektrum, internationale Beziehungen des hoch interessanten und voll technisierten bzw. automatisierten

Betriebes. Nach dem Firmenbesuch fuhren wir mit dem Bus nach Finowfurt und konnten dort unter Leitung der stellv. Direktorin, Frau Kupfer, die moderne Schule besichtigen. Die hellen Klassenräume sind je nach Unterrichtsfach eingerichtet und mit digitalen Tafeln ausgestattet. Dazu gehört ein großer gepflegter Speiseraum und ein großer Clubraum mit je nach Bedarf variablen Wänden. Da macht das Lernen sicher Spaß!

Zum Abschluss des Monats feierten wir wieder die Geburtstage der Monate September und Oktober. Die Harfengruppe von Frau Höing sorgte für die musikalische Umrahmung mit klassischen Musikstücken und Liedern, bei denen man zum Teil leise mitsingen konnte. Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir eine gute Zeit.

*Heidi Thiele, Schriftführerin
Seniorenclub Lichterfelde*

Entdeckungen auf dem Kürbismarkt



Foto: GUDRUN GRASSOW

Zum Kürbismarkt nach Klaistow führte uns unsere Tagesfahrt am 13. Oktober 2017. Das Wetter war wie immer wunderbar. Man sagt ja: „Wenn Engel reisen, strahlt der Himmel.“ Ein Führer vom Klaistowhof erklärte uns den Werdegang des Betriebes und zeigte uns über 700 Sorten Kürbis, die dort angebaut werden, sogar aus dem Ausland. Anschließend gingen wir ins Restaurant, wo für uns schon die Plätze bestellt waren. Danach hatten wir Freizeit und konnten uns die vielen Motive anschauen. In diesem Jahr

war das Motto „Zirkus“. Wir sahen Pferde, Elefanten, Artisten, Traktoren mit Wohnwagen und noch vieles mehr. Gegen 14:30 Uhr gab es Kaffee und Kuchen. Auf dem Weg zum Bus waren wir noch im Hofladen und bestaunten noch eine Damwildherde. Das war wieder ein gelungener Tag. Ein ganz großer Dank geht auch an unserem Busfahrer Jürgen (Cäsar) von Schramm's Reisen.

*Gudrun Grassow,
Leiterin der ProCurand-
Begegnungsstätte Finowfurt*

Volles Haus beim Herbstfest

Ihr alljährliches Herbstfest feierte die Ortsgruppe Eichhorst der Volkssolidarität am 14. Oktober 2017 im Gebäude der Eichhorster Feuerwehr. An der Veranstaltung nahmen 44 Mitglieder und Angehörige teil. Fleisch, Wurst und Haxen, die von unseren beiden Grillmeistern Frank und Gerd hervorragend zubereitet wurden, haben allen gut geschmeckt, genauso wie die selbstgemachte Bowle. Auch ohne Tanz war es ein gelungener Abend, der gegen 22:30 Uhr seinen Abschluss fand. Das nächste Zusammentref-

fen stand beim Kaffeemittag am 22. November 2017 auf dem Veranstaltungsplan. Dazu hatten sich auch die Kinder der Eichhorster Kita „Löwenzahn“ angesagt, die uns ihr neues Programm präsentieren wollten. Unsere Ortsgruppe hat zurzeit 66 Mitglieder. Wir treffen uns monatlich im Gemeindehaus. Im nächsten Jahr feiert die Ortsgruppe ihr 40-jähriges Jubiläum des Bestehens.

*Heiderose Rebentisch,
Vorsitzende der Ortsgruppe
Eichhorst der Volkssolidarität*



Foto: BERND GIERKE

Jubiläumsfeier zur 20-jährigen Partnerschaft mit Dorossiamasso



Die Gemeinde Schorfheide und der Förderkreis Burkina Faso e. V. haben am 21. Oktober 2017 das 20-jährige Bestehen des Freundschaftsvertrages zwischen dem Schorfheider Ortsteil Finowfurt und dem Partnerdorf Dorossiamasso im Südwesten Burkina Fasos gefeiert. Im Vorfeld des Jubiläums fand ein ökumenischer Dankgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Finowfurt statt, zu dem der Vereinsvorsitzende Marco Gresing zahlreiche Gäste begrüßen konnte, darunter den Botschafter von Burkina Faso, SE Herrn Simplicie Honoré Guibila, die Honorarkonsulin von Burkina Faso, IE Frau Helga Exner, den CDU-Bundestags-

abgeordneten Jens Köppen, Barnims Landrat Bodo Ihrke und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens.

Die kulturelle Umrahmung der Jubiläumsveranstaltung übernahm Moussa Coulibaly & Griotfamilie. Moussa Coulibaly ist Griot und kommt aus Bobo Dioulasso, der zweitgrößten Stadt in Burkina Faso, nur 50 Kilometer von Dorossiamasso entfernt. Heute lebt er mit seiner Familie in Berlin. Als Griot (französisch Grijo), bezeichnet man in Teilen Westafrikas einen berufsmäßigen Sänger, Dichter und Instrumentalisten, der in einer bestimmten Form des Gesangs epische Texte als Preislied, Geschichtenerzähler,

Lehrer oder rein zur Unterhaltung vorträgt. Griots tragen dazu bei, dass durch mündliche Überlieferung traditionelles Wissen weitergegeben wird.

Das Fürbittengebet während des Gottesdienstes sprachen Ulf Haberkorn, Bruder Michael von der Russisch-Orthodoxen Kirche und Marco Gresing, der auch die Grüße von Monsignore Doetsch von der Apostolischen Nuntiatur überbrachte.

Zahlreiche Gratulanten würdigten in ihren Grußworten den Mut und das Engagement der Gemeinde Finowfurt und des Förderkreises Burkina Faso e. V., die in den letzten 20 Jahren Projekte in einer Gesamtsumme von 377.785 Euro ge-

fördert haben. Marco Gresing, der Vorsitzende des Förderkreises, verdeutlichte diese enorme Summe in einem anschaulichen Bild: „Ein Ein-Euro-Stück hat eine Höhe von drei Millimetern. Wenn wir unser Gesamtergebnis aufeinanderlegen würden, könnten wir einen Turm der Hoffnung mit einer Gesamthöhe von 1,133 Kilometern bauen.“

Die heutige Gemeinde Schorfheide mit dem Ortsteil Finowfurt und der Förderkreis Burkina Faso e. V. sind sich ihrer Verantwortung auch für die kommende Generation bewusst und werden sich weiter gemeinsam für die Unterstützung der Partnergemeinde Dorossiamasso engagieren.

Bürgermeister gibt Infos auf Beiratssitzung

Der Seniorenbeirat in der Gemeinde Schorfheide führt auch in diesem Jahr wieder eine öffentliche Sitzung für alle interessierten Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde durch. Diese findet am Montag, dem 4. Dezember 2017, ab 14 Uhr im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Schönebeck statt. Wie bereits Tradition, wird Bürgermeister Uwe Schoknecht auf der Veranstaltung über bisherige und geplante Vorhaben und Projekte in der Gemeinde berichten und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Lichterfelder Schüler im Brandenburger Landtag

Am 4. Oktober 2017 haben die Schüler der 5. und 6. Klasse aus der Grundschule Lichterfelde den Brandenburger Landtag in Potsdam besucht. „Es war wirklich sehr interessant. Wir durften in den Plenarsaal und einmal aus der Sicht eines Politikers schauen. Zwei Frauen haben uns dann durch den Landtag geführt. Außerdem haben wir eine Geschichte erzählt bekommen und sollten zu der Geschichte mehrere Entscheidungen treffen“, schreibt der Sechstklässler Tim Wasmund in seinem Bericht.

Zu Beginn hatte es auch ein Gespräch mit dem Barnimer SPD-Landtagsabgeordneten Daniel Kurth gegeben, in dem



dieser über seine Arbeit im Landtag berichtete. Am Ende gab es für die Lichterfelder

Schüler noch Informationsmaterial sowie Blöcke, Flyer, Kugelschreiber und Heftchen.

Spannender Tag mit echten Ausgrabungen für Nachwuchs-Archäologen

Der 18. Oktober 2017 war für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Archäologie an der Grundschule Lichterfelde ein ganz besonderer Tag. Eine Exkursion zu einer echten Ausgrabung stand auf dem Programm. In den vergangenen Wochen und Monaten hatten die Kinder selbst schon Scherben gewaschen, eine Fundmeldung geschrieben, Spannendes über Pharaonen und Römer erfahren und Methoden zur Altersbestimmung von Funden kennengelernt. Aber nun sollten sie selbst „live“ richtigen Archäologen bei der Arbeit über die Schulter schauen. Aufgeregt stiegen die Kinder in Rathsdorf bei Wriezen aus. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Lüttsches wurden sie von Frau Kirsch, der Leiterin der Gra-



FOTO: RALF LÜTTSCHE

bung, empfangen. Vorsichtig, um keine der vielen Markierungen am Boden zu beschädigen, folgten ihr die Kinder auf die Grabungsfläche. Frau Kirsch erläuterte die Arbeit der Archäologen und zeigte ihnen, woran

man erkennen konnte, dass hier sowohl vor 3.700, vor 2.700 als auch vor 1.000 Jahren Menschen siedelten. Es gab Funde zu bestaunen, Arbeitsgeräte zu begutachten und die Kinder konnten an einem Nivellierge-

rät arbeiten, um die Höhen der Grabungspunkte zu messen. Sie fanden auf dem Gelände alte Scherben und ließen sich die verschiedenen Verzierungen auf diesen erklären. Am Schluss bedankten sich alle bei Frau Kirsch mit einem herzlichen Applaus. Für Tim, Til, Timo, Dario, Shawn, Marc und Jeffry war es ein interessanter Nachmittag und sie wünschen sich auch für die Zukunft solche tollen Ausflüge. Sie danken auch den Eltern, die mit ihrem Engagement für den Transport der Kinder zur Ausgrabung gesorgt hatten. Die Grund- und Draussenschule Lichterfelde hat mit dieser AG ein spannendes Betätigungsfeld für interessierte Kinder eröffnet.

Ralf Lüttsches

Neue Schaukelanlage für die „Kleinen Strolche“ in Lichterfelde

Dank tatkräftiger Unterstützung von Eltern konnte unser Hausmeister am 20. Oktober 2017 die neue Schaukel aufbauen. Nach vorschriftsmäßiger Abnahme haben die Kinder gleich am darauffolgenden Montag die Schaukel eingeweiht. Ungeduldig warteten sie nun, bis der Nächste an der Reihe ist. Die zusätzliche Nestschaukel gefällt den kleinen wie den großen Strolchen sehr gut. Die alte Doppelschaukel hat nach fast zwanzig Jahren und

bei einer Kinderanzahl von 160 Kindern ausgedient. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Schorfheide für diese tolle Investition und freuen uns nun auf den Aufbau einer Matschanlage. Unser Hausmeister hat also noch alle Hände voll zu tun. Die Kinder und das Team sind sich ganz sicher, dass wir auch bei diesem Projekt wieder viele fleißige Helfer haben werden.

AWO-Kita „Kleiner Strolch“



FOTO: CHRISTIN HELDIS

Treffen mit ungarischen Freunden



FOTO: SCHULE FINOWFURT

Beim mittlerweile dritten Zusammentreffen von fünf teilnehmenden Partnerländern des EU-Erasmus-Projektes waren im Oktober 2017 mit Annsophie Roggow, Karina Bielicke, Nikola Golombek, Luke Rapsch und Nico Schulze auch fünf Schüler der Schule Finowfurt in Dunaharaszti, nahe Budapest, dabei. „Die Ungarn sind sehr gastfreundlich und herzlich. Überall, wo ich hinkam, wurde ich mit Offenheit begrüßt. Diese Offenheit gab mir Sicherheit in der Woche, dadurch fühlte ich mich die ganze Woche sehr gut und es machte viel Freude“, berichtet Annsophie Roggow und fügt hinzu: „In den Workshops wurde ich in den Klassenverband

meiner ungarischen Gastschülerin aufgenommen und wir arbeiteten viel zusammen. Insgesamt waren wir fünf Schüler der Schule Finowfurt mit viel Elan und Anstrengung dabei. Wir haben in Ungarn die Schule und an sich Deutschland sehr gut vertreten mit besonders gutem Verhalten.“ Der Tag in Budapest und die Abschlussfeier seien in besonderer Erinnerung geblieben. Die Finowfurter Schülerin ist sich sicher, dass die Freundschaften mit den Mädchen aus Ungarn länger bestehen bleiben. Jetzt stehe schon der erste Termin für ein Wiedersehen. Ein Dank gehe an die Schüler, Lehrer und Eltern, die diese Woche ermöglicht haben.

Gemüse- und Obst-Produkte machen Schorfheide bald weltbekannt

Die Marke und der Begriff Schorfheide werden künftig nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit bekannt sein. Dafür will die Firma Aldim sorgen. Sie hat ihren Sitz im Eberswalder Technologie- und Gewerbepark (TGE), liegt aber auf der Gemarkung von Lichterfelde und damit der Gemeinde Schorfheide.

Geschäftsführer Alexander Schneckenhaus hatte unlängst zu einer Betriebsführung eingeladen, bei der die Produktionspalette an Gemüsekonserven, aber auch der für rund zwei Millionen Euro ausgebaute Produktions- und Firmenstandort vorgestellt wurden. Derzeit werden Gurken, Sauerkraut, Suppen oder Kompott und zahlreiche weitere verschiedene Produkte in einer Partnerfabrik in Polen hergestellt und vom TGE aus vor allem nach Russland, aber auch bis nach Australien,

Neuseeland oder in die USA ausgeliefert. Künftig wird das eingemachte Obst und Gemüse aus Deutschland kommen. Dafür stehen nun rund 3.000 Quadratmeter Produktions- und Lagerkapazitäten zur Verfügung. Auch eine neue Verpackungsmaschine wurde installiert.

Bemerkenswert: Die Gläser, Konservenbehälter und Getreidetüten tragen künftig das Schorfheide-Logo auf den Etiketten. Die Gemeinde hatte dafür die kostenlose Nutzung gestattet. Und mehr noch: Die Produkte der Firma Aldim werden unter den deutschen Marken „Schorfheider Konserven“, „Schorfheider Feinkost“ und „Bio Schorfheider Produkte“ vertrieben.

„Ich finde das eine gute Sache, denn so wird die Schorfheide sozusagen in aller Munde sein“, stellte Bürgermeister Uwe Schoknecht fest.



Schorfheide bald in aller Munde (v.r.): Aldim-Geschäftsführer Alexander Schneckenhaus, Rezeptgeber Klaus Meyer aus Finowfurt und Bürgermeister Uwe Schoknecht.

Auf den Gläsern und Konserven steht allerdings nicht nur Schorfheide drauf, sondern Schorfheide ist im wahrsten Sinne des Wortes auch drin. Beispielsweise bei den mit

Eichenblättern eingelegten Gurken. Die geheimen Rezeptzutaten stammen von dem Finowfurter Klaus Meyer, einem Nachbarn des Aldim-Geschäftsführers.

Neue Physiotherapie in Finowfurt



Nach fünf Jahren Leerstand ist seit kurzem wieder Leben in einen Teil der Geschäftsräume am Finowfurter Ring gezogen. Die Finowfurterin Tamara Freitag hat am 13. Oktober 2017 die Physiotherapie Schorfheide eröffnet. Für die Kunden und Patienten stehen im Finowfurter Ring 8b nunmehr fünf Behandlungszimmer und ein Sportraum zur Verfügung. „Wir wohnen seit zweieinhalb Jahren in Finowfurt und sind eigentlich durch Zufall auf die Räume gestoßen. Die

Räume haben wir dann selbst umgebaut und eingerichtet“, berichtete Tamara Freitag, die bereits am Eröffnungstag viele Freunde und Gratulanten begrüßen konnte. Unter ihnen war auch Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht, der viel Erfolg wünschte.

Zum Angebot der Physiotherapie Schorfheide gehören vor allem Therapien für Kinder, aber auch generelle Therapien in den Bereichen Orthopädie, Neurologie und Prävention.

Gartenabfälle nicht verbrennen!

Im Herbst fallen nicht nur die Blätter, sondern auch viele andere Gartenabfälle an. Das Ordnungsamt der Gemeinde weist darauf hin, dass Herbstlaub und andere Gartenabfälle nicht verbrannt werden dürfen. Eine solche offene Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien stellt eine illegale Abfallbeseitigung dar und ist deshalb ausnahmslos verboten. Pflanzliche Abfälle aus Gartenpflegearbeiten müs-

sen, sofern sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, dem öffentlichen Entsorgungsträger überlassen werden. Das heißt: Die Abfälle sollen bei den Grünannahmestellen abgegeben werden.

Das illegale Verbrennen von Gartenabfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

Tolle Highlights in Lichterfelde

Am 21. Oktober 2017 überraschte und erfreute Wernfried Rünzel die vielen Gäste seines großen Eisbeinens mit vielen tollen Highlights. Der „Überraschungsgast“ für Frauen kam toll an und auch der Lichterfelder Faschingsverein brachte mächtig Stimmung in die Runde. Überdies wurden leckere Köstlichkeiten geboten. Von Eisbein über Grillfleisch und Bratwürste, Putenbrust bis hin zur beliebten Pilzpfanne war alles dabei. Tanz und Mu-

sik rundeten den gelungenen Abend ab. Das größte Highlight des Abends war das fantastische Feuerwerk, welches den Abendhimmel von Lichterfelde erleuchtete. Viele Gäste bedankten sich beim Veranstalter Wernfried Rünzel für das schöne Fest. Den Dank möchte er gern an sein Team und den Feuerwehrverein Lichterfelde, der seine Feldküche zur Verfügung stellte, weiterleiten.

*Matthias Gabriel
Ortsvorsteher Lichterfelde*

Weihnachts- und Adventsmärkte

Lichterfelde, Samstag, 2.12.2017, Festplatz am Siedlershop

14:00 Uhr Eröffnung mit dem traditionellen Stollenanschnitt,
15:30 Uhr weihnachtliches Kinderprogramm mit Clown Nanü,
16:30 Uhr Auftritt des Lichterfelder Kirchen- und Posaunenchores,
Ende gegen 19:00 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Finowfurt, Samstag, 9.12.2017 auf dem Erzbergerplatz

ab 14:00 Uhr Moderation und Musik mit Bodo Derkow,
15:00 Uhr offizielle Eröffnung, danach Programme der Kitas, Kin-
derprogramm mit Clown Nanü und Auftritt der Westend Glory Sin-
gers, Ende gegen 21:00 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Werbellin, Sonntag, 10.12.2017 Adventsfest an der Kirche

15:00 Uhr Eröffnung mit dem traditionellen Stollenanschnitt,
16:30 Uhr weihnachtliches Programm mit dem Theater Stolperdraht
in der Kirche, Ende ca. 19:00 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Groß Schönebeck, Samstag, 16.12.2017 im Schlosspark

Von 14:00 bis 19:00 Uhr, u. a. mit Weihnachtsbaumverkauf, Weih-
nachtsmann, Jagdhornbläsern, den Original Schorfheidern, Weih-
nachtsliedern mit Ron Randolf und dem Chor der Immanuelkirche.
Außerdem: Wildfleisch/-wurst, regionale Produkte, Strickwaren,
Basteln, Feuerwehr, Wildbraten, orientalische Spezialitäten, Glüh-
wein, Bratwurst, Bücher, historischer Wandkalender 2018.

Altenhof, Sonntag, 17.12.2017 an der Werbellinseepromenade

14:00 Uhr Eröffnung mit dem traditionellen Stollenanschnitt,
14:20 Uhr Ankunft des Weihnachtsmannes mit dem Dampfer,
14:45 Uhr Auftritt des Lichterfelder Kirchen- und Posaunenchores,
15:30 Uhr weihnachtliches Kinderprogramm mit Clown Nanü,
Ende gegen 18:00 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstaltungen in der Gemeinde

01.12.2017

Konzert zur Einstimmung in den Advent

Ab 18 Uhr mit dem Gemischten Chor Finowfurt und dem Bläser-
Ensemble in der Kirche Finowfurt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind
willkommen.

06.12.2017

Der Nikolaus kommt nach Finowfurt

Von 9 bis 11 Uhr kommt der Nikolaus zum Steinfurt Eck (Hauptstra-
ße 126) und verteilt Leckereien und Obst – eine Aktion für Kids der
Firmen Steinke Bestattungen, PTS Pflegedienst, Reisebüro Finow-
furt, Lila Bäcker, Friseur Be Happy und Hoffmann & Brillen.

09.12.2017

Adventskonzert in der Lichterfelder Kirche

Ab 17 Uhr mit dem Kirchen- und Posaunenchor Lichterfelde, dem
„Kleine Chor“ der Ev. Stadtkirchengemeinde und dem Veeh-Harfe-
nensemble „pizz.“. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.

10.12.2017

Tierbescherung im Wildpark Schorfheide

Der Weihnachtsmann bringt ab 14 Uhr mit seiner Kutsche ge-
schmückte Weihnachtsbäume zu den Tieren. Von 9 bis 17 Uhr in
lädt ein kleiner Markt zum Bummeln ein.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste November/Dezember 2017

Altenhof

26.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Bläsern
10.12.2017	10:00 Uhr	Regionaler Familien-Gottesdienst

Finowfurt

26.11.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
26.11.2017	16:30 Uhr	Friedhofsandacht
03.12.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
10.12.2017	10:00 Uhr	Regionaler Familien-Gottesdienst in Altenhof
17.12.2017	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst

Lichterfelde

24.11.2017	15:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
26.11.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.11.2017	15:30 Uhr	Friedhofsandacht
03.12.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst
10.12.2017	10:00 Uhr	Regionaler Familien-Gottesdienst in Altenhof
17.12.2017	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
22.12.2017	15:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz

Werbellin

26.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst
10.12.2017	10:00 Uhr	Regionaler Familien-Gottesdienst in Altenhof

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des
Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Eichhorst

25.11.2017	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
------------	-----------	----------------------------

Groß Schönebeck

26.11.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
30.11.2017	18:00 Uhr	Immanuelkirche, Friedensgebet
03.12.2017	14:00 Uhr	Adventskonzert, anschl. Adventsnachmittag der Gem.
10.12.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
17.12.2017	15:30 Uhr	Adventskonzert zum Mitsingen mit dem Immanuelchor

Klandorf

26.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
------------	-----------	----------------------------

Pfarrerinnen Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluft, Eichhorst, Böhmerheide)
Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des
Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.